



University of Applied Sciences

**APOLLON**  
University Press

## HINTERGRUNDINFORMATION

### Beiträge und Autoren:

#### „Gesundheitsberufe und gesundheitsberufliche Bildungskonzepte“

Herausgeber des aktuellen Themenbands „Gesundheitsberufe und gesundheitsberufliche Bildungskonzepte“ der APOLLON University Press sind Prof. Dr. Johanne Pundt, Dekanin Gesundheitswirtschaft an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft, und Dr. Karl Kälble, wissenschaftlicher Mitarbeiter der AHPGS, Akkreditierung gGmbH. Neben einer ausführlichen Einleitung der beiden Herausgeber befinden sich folgende Beiträge in dem Themenband, die die Buchgliederung wiedergeben:

#### I (Wider dem) Abschied vom Professionsbegriff? – Professionstheorie auf dem Prüfstand

1. *Plädoyer für eine kritische Weiterentwicklung der strukturtheoretisch orientierten Professionstheorie:* **Prof. Dr. Ursula Streckeisen**, Professorin an der Pädagogischen Hochschule Bern bis zur Altersgrenze (2013); Tätigkeit als Privatdozentin an der Universität Bern; Mitglied der Leitungsgruppe des Nationalen Forschungsprogramms ‚Lebensende‘ des Schweizerischen Nationalfonds; assoziierte Forscherin der Pädagogischen Hochschule Bern.
2. *Warum die (ärztliche) Profession auch in Zukunft nicht verschwindet:* **Prof. Dr. Werner Vogd**, Professor für Soziologie an der Fakultät für Kulturreflexion Universität Witten/Herdecke.
3. *Profession und Professionalisierung im Gesundheitswesen Deutschlands - zur Reifikation soziologischer Kategorien:* **Prof. Dr. Heinrich Bollinger**, Dekan des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften an der Hochschule Fulda; Mitglied des Erweiterten Präsidiums; **Dr. Anke Gerlach**, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Fulda, im Hessischen Sozialministerium und am Deutschen Institut zur Weiterbildung für Technologen/innen und Analytiker/innen e.V. (DIW-MTA) in Berlin.

#### II Gesundheitsberufliche Qualifikationen unter Innovationsdruck

4. *Situation und aktuelle rechtliche Entwicklungen im Bereich der Gesundheitsberufe:* **Univ. Prof. Dr. Gerhard Igl**, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Sozialrecht; Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Sozialrecht und Gesundheitsrecht der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.
5. *Zwischenbilanz und aktuelle Entwicklungen in der Akademisierung der Pflegeberufe:* **Dr. Eva-Maria Krampe**, Referentin für Qualitätsmanagement an der Frankfurt University of Applied Sciences.
6. *Strukturen, Orientierungen und neuere Entwicklungen der Lehrerinnen und Lehrerbildung in den beruflichen Fachrichtungen Gesundheit und Pflege:* **Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann**, Professur „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik, Didaktik der beruflichen Bildung unter pflegepädagogischer und pflegewissenschaftlicher Perspektive“, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege an der Hochschule Esslingen.
7. *Lernortkooperation: Standpunkte für die hochschulische Ausbildung in den Gesundheitsberufen am Beispiel der Pflegeausbildung:* **Prof. Dr. Birgit Vosseler**, Professorin für Pflegewissenschaft an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und Studiendekanin des Bachelorstudiengangs Pflegepädagogik.
8. *Neue Berufe zwischen Medizin und Pflege – Bedarfe und Regelungsnotwendigkeiten:* **Gerd Dielmann**, Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft.



9. *Zwischenbilanz und aktuelle Entwicklungen in der Akademisierung der Therapieberufe:* **Prof. Dr. Bernhard Borgetto** HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit.
10. *Soziale Arbeit und gesundheitsberufliche Landschaften - Stand, Trends und Perspektiven:* **Prof. Dr. Hans Günther Homfeldt**, Universität Trier, Fach Sozialpädagogik/Sozialarbeit; Mitarbeit in der Sachverständigenkommission des 13. Kinder- und Jugendberichts; Mitarbeit im Graduiertenkolleg Transnational Social Support; **Univ.-Prof. Dr. Silke Brigitta Gahleitner**, Professorin für Klinische Psychologie und Sozialarbeit an der Alice-Salomon-University of Applied Sciences in Berlin, Zentrumsleitung des Zentrums für Psychotherapie und Psychosoziale Interventionen und den Forschungsbereich Integrative Therapie und Psychosoziale Interventionen am Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit an der Donau-Universität Krems.
11. *Kommt es zur Professionalisierung von Wellnessberufen?:* **Dr. Peter Kalkowski**, Wissenschaftler am Soziologischen Forschungsinstitut an der Georg-August-Universität Göttingen; **Dr. Gerd Paul**, Wissenschaftler am Soziologischen Forschungsinstitut an der Georg-August-Universität Göttingen in der empirischen Forschung.
12. *Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Studie zur Bestandsaufnahme der Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen in Europa (GesinE):* **Dr. Yvonne Lehmann**, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Charité - Universitätsmedizin Berlin; **Dr. Gertrud M. Ayerle**, stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Hebammenwissenschaft (DGHWi), **Prof. Dr. Johann Behrens**, Gründungsdirektor des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, **Katrin Beutner**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, **Kathleen Karge**, bis 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg; absolviert aktuell den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen; **Prof. Dr. Margarete Landenberger**, Professorin für Gesundheits- und Pflegewissenschaft am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

### **III Interprofessionelle Kooperationen im Gesundheitswesen und Herausforderungen der gesundheitsberuflichen Arbeitswelt**

13. *Theorie und Praxis interprofessioneller Zusammenarbeit im Gesundheitswesen – Stellenwert und Bedeutung für die Gesundheitsversorgung von morgen:* **Dr. Ulrich Stößel**, einer von zwei wissenschaftlichen Leitern der Freiburger Forschungsstelle für Arbeits- und Sozialmedizin (FFAS), **Dr. Mirjam Körner**, Leitung der Arbeitsgruppe Versorgungsforschung; Leitung eines wissenschaftlichen Netzwerks „Organisationales Verhalten in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland – Theoretische Ansätze, Methoden und Ergebnisse“.
14. *Professionalisierung als reflexive Arbeitsgestaltung zwischen Wunsch und Wirklichkeit:* **Michaela Evans**, Leitung des Projektbereichs „Arbeit und Qualifizierung“ des Forschungsschwerpunkts „Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität“ am Institut Arbeit und Technik (IAT), **Christoph Bräutigam**, Dipl.-Pflegerwissenschaftler; Institut Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule.
15. *Neue Versorgungs- und Qualifizierungsansätze im demografischen Wandel: Die künftige Aufgabenteilung im Gesundheitswesen:* **Dr. Adina Dreier**, Leitung des Forschungsbereichs „Künftige Aufgabenteilung im Gesundheitswesen/Qualifikation“ am Institut für Community Medicine und Leitung der Arbeitsgruppe „Care Management and Qualification“ am Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Rostock/Greifswald; **Dr. Hagen Rogalski**, Krankenpfleger; Studium an der Hochschule Neu-



University of Applied Sciences

**APOLLON**  
University Press

brandenburg des Diplomstudiengang „Pflege und Gesundheit“ sowie des Masterstudiengangs „Pfle gewissenschaft/Pflegemanagement“; berufliche Tätigkeit dort; **Sabine Homeyer**, Tätigkeit an der Universitätsmedizin Greifswald, **Prof. Dr. Roman F. Oppermann**, Professor für Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre am Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management der Hochschule Neubrandenburg; **Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann**, Professor für Versorgungsepidemiologie und Community Health an der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald; geschäftsführender Direktor des Instituts für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald; Standort sprecher des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Rostock/Greifswald und Vorstandsmitglied des Deutschen Netzwerkes Versorgungsforschung e.V. (DNVF).

#### IV. Situation und Perspektiven der Forschung in den Gesundheitsberufen

16. *Forschung in den Gesundheitsberufen – Bedeutung, Umsetzung und Perspektiven*: **Prof. Dr. Michael Ewers**, Direktor des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft sowie Inhaber des Lehrstuhls für Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik der Charité – Universitätsmedizin Berlin.
17. *Der Forschungs-Praxis-Transfer in den Gesundheitsfachberufen – von klinischen Studien zur evidenzbasierten Praxis*: **Dr. Sebastian Voigt-Radloff**, Tätigkeit am Universitätsklinikum Freiburg im Geriatriezentrum und im Deutschen Cochrane Zentrum als Studienmanager für multizentrische Studien und als Koordinator für den Ausbau von Forschungsaktivitäten in den Gesundheitsfachberufen; *Mitherausgeber* der Fachzeitschrift „ergoscience“; **Dr. Britta Lang**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am deutschen Cochrane Zentrum.

#### V Der andere Blick auf das Thema

18. *Humane Bildung durch Lehrende vs. paidagogós digitalis*: **Prof. Dr. Ralf Lankau**, Professor für Mediengestaltung und Medientheorie an der Hochschule Offenburg; Leitung der grafik.werkstatt an der Fakultät Medien und Informationswesen.
19. *Vom Feldscher zum Neurochirurgen – und weiter? Anmerkungen zur (De-) Professionalisierung des Arztberufs*: **Prof. Dr. Dr. Dr. MPH Paul U. Unschuld**, Direktor des Horst-Görtz-Stiftungsinstituts für Theorie, Geschichte und Ethik Chinesischer Lebenswissenschaften am Zentrum für Human- und Gesundheitswissenschaften der Charité-Universitätsmedizin Berlin.

Eine Leseprobe und weitere Informationen zur APOLLON University Press: [www.apollon-hochschulverlag.de](http://www.apollon-hochschulverlag.de)

Weitere Informationen zur APOLLON Hochschule: [www.apollon-hochschule.de](http://www.apollon-hochschule.de)

Die APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft GmbH ist Teil der Stuttgarter Klett Gruppe. Mit ihren 61 Unternehmen an 36 Standorten in 14 Ländern ist die Klett Gruppe ein führendes Bildungsunternehmen in Europa. Die 2.878 Mitarbeiter in den Unternehmen der Gruppe erwirtschafteten im Jahr 2013 einen Umsatz von 449,9 Millionen Euro. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.klett-gruppe.de](http://www.klett-gruppe.de)

**Für Presseanfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:**

textpr<sup>+</sup>, Yvonne Bries/Viviana Kleinert, Tel. 0421 565 17-24/-23, [bries@mueller-text-pr.de](mailto:bries@mueller-text-pr.de) / [kleinert@mueller-text-pr.de](mailto:kleinert@mueller-text-pr.de)